

Mama

a – E

Die Erde dreht sich schneller und man hat so das Gefühl
Auf nichts und niemand kann man sich verlassen.
Jeder nur zu seinem Besten, bloß berechnend mit Kalkül.
Man liebt eben nur selten, dafür ist man schnell beim Hassen.

a – d – G – e

Gebrochene Versprechen, Beziehungen zerbrechen,
Ein Auskotzen, Erbrechen, sich rächen, andere schwächen.
Das kann einen schon frustrieren, kann einem den Glauben
An das wahrhaftig Gute im Menschen einfach rauben.

d – G – C – a

Aber auf eins auf der Welt, da ist Verlass und das ist:

a – G – F – E

Mama

Sie wird wild wie eine Bärin deine Träume verteidigen,
Ließ sich mit der Geburt quasi darauf vereidigen.
Sie wird immer versuchen die Familie zu vereinigen
Und stets bei Besuchen deine Wohnung einfach reinigen.

All die Fragen seit dem Schnulli bleiben auch noch bis zur Bahre.
Hast du einen dicken Pulli? Fön dir deine nassen Haare!

Nimm nen Schirm mit, es regnet, ist die Jacke wasserfest?
Ich fänd's schön, wenn du mal wieder mehr von dir hören lässt.
Iss mehr Obst und Gemüse, lass das Rauchen, mach mehr Sport,
Sei höflich, sei brav, wie heißt das Zauberwort?

Ist dein Partner auch nett? Iss und lebe gesund.
Du musst früher zu Bett, nimm die Hand vor den Mund!

Mama

Ob du Manager bei Bayer oder Gebrauchtwagenhändler,
Ob du Supermarktkassierer, Pilot oder Pendler,
Ob du Langzeitstudent oder Zuhälter bist,
Das schert sie kein Stück, es bleibt so wie es ist.

Und zwar für alle Zeit bis in die Ewigkeit
Und solch Fürsorglichkeit führt zwangsläufig zu Streit.

Du wirst dich ständig fragen wie alt du eigentlich bist
Ob das wirklich gut gemeint oder schon krankhaft ist.
Es wird dich wahnsinnig machen, du wirst sowas von fluchen,
Brüllen, resignieren und um Schonung ersuchen.

Aber ändern wird sich's nie, ach und einmal, irgendwie,
Wirst du's doch besser wissen und es schrecklich vermissen.

Mama